

Pressemitteilung

22. Juni 2015 – Ky

Der Bohrer zieht um

Bohrung für Schluckbrunnen vor Badner Halle beginnt – Star.Energiewerke realisieren Schlussmodul für zukunftsweisende Kälte- und Wärmeversorgung

RASTATT. Die Arbeit am alten Bärenkäfig im Rastatter Murgpark ist getan, der neue Entnahmebrunnen ist fertig: Am Montag (22. Juni) ist der Bagger von dort mit seiner Bohrvorrichtung vor die Badner Halle gezogen – in die Nähe der Tiefgaragenzufahrt. Hier beginnt er jetzt mit der Bohrung eines Schluckbrunnens. Die Arbeiten hierfür werden rund vier Wochen dauern. Beide Brunnen – den zum Entnehmen von Grundwasser und den zum wieder Zurückführen – werden im Auftrag der star.Energiewerke gebaut. Sie sind Module einer zukunftsweisenden Versorgung mit Wärme und Kälte eines Gebäudeverbunds um Schlossgalerie und Badner Halle. Später können sich an das Versorgungsnetz weitere Verbraucher anschließen.

Der Schluckbrunnen wird kleiner als sein Pendant zur Entnahme von Grundwasser. Für ihn wird ein 30 Meter tiefes Loch mit einem Durchmesser von 120 Zentimetern gebohrt. Dieses wird dann mit einem Rohr von 60 Zentimetern Durchmesser ausgebaut, beim Entnahmebrunnen sind es 80. Beide Brunnen brauchen die star.Energiewerke für die Kühlung der Kältemaschinen, die im Sommer für angenehme Temperaturen in der Schlossgalerie und Badner Halle sorgen. Denn sie werden mit Grundwasser gekühlt, das über den Brunnen beim alten Bärenkäfig entnommen, in einem geschlossenen System zur Kühlung der Maschinen verwendet und anschließend erwärmt über den neuen Schluckbrunnen wieder ins Grundwasser zurück geleitet wird. Der Temperaturunterschied zum entnommenen Wasser darf nach den Vorgaben des Umweltministeriums Baden-Württemberg maximal sechs Grad Celsius betragen. Sobald der Schluckbrunnen fertig ist, können die Kältemaschinen mit voller Leistung in Betrieb gehen. Gegenüber konventionellen Klimaanlageanlagen erspart das innovative Konzept der star.Energiewerke der Umwelt mindestens 500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

Bildtitel: Die Arbeit am alten Bärenkäfig im Rastatter Murgpark.

Die star.Energiewerke versorgen insgesamt 29.000 Kunden zuverlässig und sicher mit Strom, 8.200 mit Gas und rund 9.100 mit bestem Trinkwasser. Zudem treibt das städtische Versorgungsunternehmen die Energiewende in der Region voran. Die star.Energiewerke produzieren in Rastatt Ökostrom in eigenen Wasserkraftwerken und Fotovoltaik-Anlagen, darunter ist auch ein Bürgersolarpark. Zudem erzeugen sie aus Biogas Naturstrom in Blockheizkraftwerken und betreiben effiziente Nahwärmenetze für rund 274 Wohnungen sowie 53 Gewerbeeinheiten und öffentliche Einrichtungen. Die Wärme dafür stammt aus gasbetriebenen Blockheizkraftwerken und einer Geothermie-Anlage. Über ihr Leitungsnetz sichern die star.Energiewerke die Energie- und Wasserversorgung der rund 47.300 Bürgerinnen und Bürger Rastatts. Die star.Energiewerke setzen sich für eine bleibend hohe Lebensqualität in Rastatt und Umgebung ein: Dazu zählt auch die Unterstützung von Sportvereinen sowie kulturellen und sozialen Projekten.

Ansprechpartner für die Presse

Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer

Telefon: 07222 773-200

E-Mail: o.kasprzyk@star-energiewerke.de